

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ Ort

Versicherten-Nr.

Name und Anschrift der Krankenkasse

Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie |
| <input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |
| <input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie | <input type="checkbox"/> Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie |

Ich beantrage die Psychotherapie als

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Erstantrag | <input type="checkbox"/> Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung) |
|-------------------------------------|---|

Bei Erstanträgen bitte angeben:

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am und ggf. am

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

Ausfertigung für die Krankenkasse

Verbindliches Muster

Unterschrift des Patienten,
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Name und Anschrift des Versicherten

Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

Analytische Psychotherapie

Einzeltherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gruppentherapie

Verhaltenstherapie

Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie

Ich beantrage die Psychotherapie als

Erstantrag

Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung)

Bei Erstanträgen bitte angeben:

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

und ggf. am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für den Versicherten

Verbindliches Muster

Unterschrift des Patienten,
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Antrag des Versicherten auf Psychotherapie

Nicht zur Weiterleitung an den Gutachter bestimmt.

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Name und Anschrift des Versicherten

Ich beantrage die Feststellung der Leistungspflicht für

Analytische Psychotherapie

Einzeltherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gruppentherapie

Verhaltenstherapie

Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie

Ich beantrage die Psychotherapie als

Erstantrag

Folgeantrag (während einer laufenden Behandlung)

Bei Erstanträgen bitte angeben:

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

und ggf. am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Wurde vor dem jetzigen Antrag in den letzten 2 Jahren bereits eine ambulante psychotherapeutische Behandlung durchgeführt?

ja

nein

Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Therapeut die zur Prüfung des Antrags notwendigen Angaben, insbesondere zur Feststellung der Erkrankung, zu vorangegangenen Behandlungen und Begutachtungen sowie zur Wahl des Behandlungsverfahrens, der Krankenkasse und ggf. dem Gutachter mitteilt.

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für den Therapeuten

Verbindliches Muster

Unterschrift des Patienten,
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Chiffre des Patienten

Anfangsbuchstabe
des Familiennamens | Geburtsdatum
6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

Antrag des Patienten auf Psychotherapie

 für Erwachsene (Erw) für Kinder und Jugendliche (KiJu) Analytische
Psychotherapie (AP) Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (TP) Verhaltenstherapie (VT) Kurzzeittherapie 1 (KZT 1) Kurzzeittherapie 2 (KZT 2) Langzeittherapie (LZT) als Erstantrag Umwandlung Fortführung ausschließlich Einzeltherapie ausschließlich Gruppentherapie Kombinationsbehandlung mit überwiegend
Einzeltherapie überwiegend
Gruppentherapie die Kombinationsbehandlung
wird durch zwei Therapeuten
durchgeführt

Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM , ,

Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM B, B

Bei Erstanträgen angeben:

 Vor der jetzigen Behandlung wurde innerhalb der letzten
2 Jahre bereits eine KZT1, KZT2 oder LZT durchgeführt Durchführung von
zwei probatorischen Sitzungen:1. Sitzung am 2. Sitzung am

Bei Anträgen auf LZT angeben:

Soll nach Abschluss der Behandlung eine
Rezidivprophylaxe durchgeführt werden ja, mit voraussichtlich Therapieeinheiten nein noch nicht absehbar ein Fortführungsantrag ist voraussichtlich erforderlich

Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten

 Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2
und LZT als **Einzelbehandlung** , , , Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2
und LZT als **Gruppenbehandlung** , , , Therapieeinheiten
in der **Akutbehandlung**

Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der
Stellungnahme

Erklärung des Therapeuten

 Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen
der vertragsärztlichen Versorgung durch und habe von der zuständigen
Kassenärztlichen Vereinigung die hierfür erforderliche Abrechnungsgenehmigung.

Ausstellungsdatum

Ausfertigung für die Krankenkasse

Verbindliches Muster

Stempel / Unterschrift des Therapeuten
bzw. Ambulanz gemäß § 117 Abs. 3 SGB V

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe
des Familiennamens | Geburtsdatum
6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Antrag des Patienten auf Psychotherapie

<input type="checkbox"/> für Erwachsene (Erw)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 1 (KZT 1)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> für Kinder und Jugendliche (KiJu)	<input type="checkbox"/> Kurzzeittherapie 2 (KZT 2)	<input type="checkbox"/> ausschließlich Gruppentherapie
	<input type="checkbox"/> Langzeittherapie (LZT) als	<input type="checkbox"/> Kombinationsbehandlung mit
<input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie (AP)	<input type="checkbox"/> Erstantrag	<input type="checkbox"/> überwiegend Einzeltherapie
<input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)	<input type="checkbox"/> Umwandlung	<input type="checkbox"/> überwiegend Gruppentherapie
<input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie (VT)	<input type="checkbox"/> Fortführung	<input type="checkbox"/> die Kombinationsbehandlung wird durch zwei Therapeuten durchgeführt

Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM **B**, **B**

Bei Erstanträgen angeben:

 Vor der jetzigen Behandlung wurde innerhalb der letzten 2 Jahre bereits eine KZT1, KZT2 oder LZT durchgeführt Durchführung von zwei probatorischen Sitzungen:1. Sitzung am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Sitzung am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bei Anträgen auf LZT angeben:

Soll nach Abschluss der Behandlung eine Rezidivprophylaxe durchgeführt werden

 ja, mit voraussichtlich

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten nein noch nicht absehbar ein Fortführungsantrag ist voraussichtlich erforderlich

Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als Einzelbehandlung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten in der KZT1, KZT2 und LZT als Gruppenbehandlung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Therapieeinheiten in der Akutbehandlung

Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der Stellungnahme

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Erklärung des Therapeuten

 Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen der vertragsärztlichen Versorgung durch und habe von der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung die hierfür erforderliche Abrechnungsgenehmigung.

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für den Gutachter

Verbindliches MusterStempel / Unterschrift des Therapeuten
bzw. Ambulanz gemäß § 117 Abs. 3 SGB V

Chiffre des Patienten

Grid for patient number

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Diagnose(n) (ICD-10 - GM endstellig)

Grid for diagnosis

Antrag des Patienten auf Psychotherapie

Grid for patient request: Adult/Child, Therapy type (KZT/LZT), and Treatment modality (Individual/Group/Combination).

Für die KZT1, KZT2 oder LZT in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

Grid for requested therapy units (KZT1, KZT2, LZT)

Für den Einbezug von Bezugspersonen in diesem Bewilligungsschritt werden beantragt

Grid for requested therapy units for reference persons

Bei Erstanträgen angeben:

Form for first-time applicants: previous treatment, and dates of two preliminary sessions.

Bei Anträgen auf LZT angeben:

Form for long-term therapy (LZT): recurrence prophylaxis and continuation request.

Bisheriger Behandlungsumfang des Patienten

Grid for previous treatment: individual, group, and acute care.

Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der Stellungnahme

Erklärung des Therapeuten

Ich führe die beantragte Psychotherapie nach den jeweils geltenden Bestimmungen...

Ausstellungsdatum

Ausfertigung für den Therapeuten

Verbindliches Muster stamp area with instructions for therapist signature and date.

Hinweise zum Erstellen des Berichts zum Erst-, Umwandlungs- oder Fortführungsantrag

Die Therapeutin oder der Therapeut erstellt den Bericht an die Gutachterin oder den Gutachter persönlich und in freier Form nach der in diesem Formblatt vorgegebenen Gliederung und versieht ihn mit Datum und Unterschrift. Der Bericht soll auf die für das Verständnis der psychischen Störung und deren Ursachen sowie auf die für die Behandlung relevanten Informationen begrenzt sein. Die jeweiligen Unterpunkte der Gliederungspunkte des Informationsblattes sind als Hilfestellung zur Abfassung des Berichts gedacht und müssen nur bei Relevanz abgehandelt werden. Gliederungspunkte mit einem Zusatz „VT“ sind nur bei einem Bericht zur Verhaltenstherapie, mit dem Zusatz „TP“ nur bei einem Bericht zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und mit dem Zusatz „AP“ nur bei einem Bericht zur analytischen Psychotherapie zu berücksichtigen. Die Angaben können stichwortartig erfolgen. Relevante biografische Faktoren sollen im Rahmen des funktionalen Bedingungsmodells (VT) bzw. der Psychodynamik (TP, AP) dargestellt werden. Der Umfang des Berichts soll i.d.R. zwei Seiten umfassen.

Bericht zum Erst- oder Umwandlungsantrag

1. Relevante soziodemographische Daten

- Bei Erwachsenen: aktuell ausgeübter Beruf, Familienstand, Zahl der Kinder
- Bei Kindern und Jugendlichen: Angaben zur Lebenssituation, zu Kindergarten oder zu Schulart, ggf. Schulabschluss und Arbeitsstelle, Geschwisterzahl und -position, zum Alter und Beruf der Eltern und ggf. der primären Betreuungspersonen

2. Symptomatik und psychischer Befund

- Von der Patientin oder dem Patienten geschilderte Symptomatik mit Angaben zu Schwere und Verlauf; bei Kindern und Jugendlichen diesbezügliche Angaben von Eltern und Bezugspersonen, Informationen aus der Schule
- Auffälligkeiten bei der Kontaktaufnahme, der Interaktion und bezüglich des Erscheinungsbildes
- Psychischer Befund
- Krankheitsverständnis der Patientin oder des Patienten; bei Kindern und Jugendlichen Krankheitsverständnis der relevanten Bezugspersonen
- Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren

3. Somatischer Befund/ Konsiliarbericht

- Somatische Befunde (ggf. einschließlich Suchtmittelkonsum)
- ggf. aktuelle psychopharmakologische Medikation
- Psychotherapeutische, psychosomatische sowie kinder- und jugendpsychiatrische bzw. psychiatrische Vorbehandlungen (falls vorhanden Berichte beifügen)

4. Behandlungsrelevante Angaben zur Lebensgeschichte (ggf. auch zur Lebensgeschichte der Bezugspersonen), zur Krankheitsanamnese, zum funktionalen Bedingungsmodell (VT) bzw. zur Psychodynamik (TP, AP)

- Psychodynamik (TP, AP): auslösende Situation, intrapsychische Konfliktebene und aktualisierte intrapsychische Konflikte, Abwehrmechanismen, strukturelle Ebene, dysfunktionale Beziehungsmuster
- Funktionales Bedingungsmodell (VT): Verhaltensanalyse, prädisponierende, auslösende und aufrechterhaltende Bedingungen und kurze Beschreibung des übergeordneten Störungsmodells (Makroanalyse)

5. Diagnose zum Zeitpunkt der Antragsstellung

- ICD-10-Diagnose/n mit Angabe der Diagnosesicherheit
- Psychodynamische bzw. neurosenpsychologische Diagnose (TP, AP)
- Differenzialdiagnostische Angaben falls erforderlich

6. Behandlungsplan und Prognose

- Beschreibung der konkreten, mit der Patientin oder dem Patienten reflektierten Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen ggf. auch Beschreibung der Therapieziele, die mit den Bezugspersonen vereinbart wurden
- Individueller krankheitsbezogener Behandlungsplan, auch unter Berücksichtigung evtl. vorausgegangener ambulanter und stationärer Behandlungen sowie Angaben zu den im individuellen Fall geplanten Behandlungstechniken und -methoden; bei Kindern und Jugendlichen Angaben zur geplanten Einbeziehung der Bezugspersonen
- Begründung des Settings (Einzel- oder Gruppentherapie oder Kombinationsbehandlung), der Sitzungszahl sowie der Behandlungsfrequenz und ggf. auch kurze Darstellung des Gruppenkonzepts; bei Kombinationsbehandlung zusätzlich kurze Angaben zum abgestimmten Gesamtbehandlungsplan
- Kooperation mit anderen Berufsgruppen
- Prognose unter Berücksichtigung von Motivation, Umstellungsfähigkeit, inneren und äußeren Veränderungshindernissen; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der Bezugspersonen

7. Zusätzlich erforderliche Angaben bei einem Umwandlungsantrag

- Bisheriger Behandlungsverlauf, Veränderung der Symptomatik und Ergebnis in Bezug auf die Erreichung bzw. Nichterreichung der Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der begleitenden Arbeit mit den Bezugspersonen
- Begründung der Notwendigkeit der Umwandlung der Kurzzeittherapie in eine Langzeittherapie
- Weitere Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren

Bericht zum Fortführungsantrag

(Bei mehreren Berichten zu Fortführungsanträgen sind die Berichte entsprechend fortlaufend zu nummerieren)

1. Darstellung des bisherigen Behandlungsverlaufs seit dem letzten Bericht, der Veränderung der Symptomatik und des Behandlungsergebnisses in Bezug auf die Erreichung bzw. Nichterreichung der Therapieziele; bei Kindern und Jugendlichen auch bezüglich der begleitenden Behandlung der Bezugspersonen
2. Aktuelle Diagnose/n gemäß ICD-10 und aktueller psychischer Befund, weitere Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren
3. Begründung der Notwendigkeit der Fortführung der Behandlung, weitere Therapieplanung, geänderte/erweiterte Behandlungsziele, geänderte Behandlungsmethoden und -techniken, Prognose, Planung des Therapieabschlusses, ggf. weiterführende Maßnahmen nach Ende der Therapie

Verbindliches Muster

Name und Anschrift der zuständigen Krankenkasse

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

Grid for processing number

Name und Anschrift des Gutachters

Chiffre des Patienten

Grid for patient number

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Ansprechpartner

Telefonnummer

ggf. E-Mail-Adresse

Antrag des Patienten auf Psychotherapie

Grid for patient request with checkboxes for therapy types and duration

Letzte gutachterliche Stellungnahme

Name des Gutachters

Datum der Stellungnahme

Grid for date

Ergänzungsbericht

Ergänzende Angaben über den Patienten

Grid for additional patient information including work status and hospital treatment

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie zum obigen Antrag um eine gutachterliche Stellungnahme auf dem beigefügten Formblatt (PTV 5). Der Bericht des Therapeuten an Sie und der Durchschlag des Formblatts PTV 2b sind im verschlossenen Briefumschlag beigefügt.

Das Original des Formblatts PTV 5a senden Sie bitte direkt an den Therapeuten. Der erste Durchschlag PTV 5b ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Den zweiten Durchschlag PTV 5c senden Sie bitte im beigefügten Freiumschlag an uns zurück.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen. Mit freundlichen Grüßen

Ausstellungsdatum

Grid for issue date



Unterschrift

Name und Anschrift des Therapeuten

Freigabe 24.01.2017

Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

Grid for processing number of health insurance

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

Grid for patient number

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Bericht vom

Grid for report date

Eingangsdatum bei der Krankenkasse (wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

Grid for entry date at health insurance

Beim Gutachter eingetroffen am

Grid for arrival date at expert

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt anzusehen

Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt beantragt [] Therapieeinheiten mit GOP des EBM [] , [] , []

insgesamt befürwortet [] Therapieeinheiten mit GOP des EBM [] , [] , []

Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt beantragt [] Therapieeinheiten mit GOP des EBM [] B, [] B

insgesamt befürwortet [] Therapieeinheiten mit GOP des EBM [] B, [] B

Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung

Horizontal lines for justification of the expert's opinion

Kurzbegründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzweckmäßig) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung

Horizontal lines for explanation

Ausstellungsdatum

Grid for issue date

Verbindliches Muster
Stempel / Unterschrift des Gutachters

Ausfertigung für den Therapeuten

Name und Anschrift des Therapeuten

Freigabe 24.01.2017

Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe
des Familiennamens | Geburtsdatum
6-stellig

Bericht vom

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsdatum bei der Krankenkasse
(wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Gutachter eingetroffen am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt anzusehen

Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt beantragt

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

insgesamt befürwortet

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt beantragt

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B

insgesamt befürwortet

--	--	--

 Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 B

Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung

Kurz begründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzweckmäßig) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für den Gutachter

Verbindliches Muster

Stempel / Unterschrift des Gutachters

Name und Anschrift des Therapeuten

Freigabe 24.01.2017

Stellungnahme des Gutachters

PTV 5

Bearbeitungsnummer der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe
des Familiennamens | Geburtsdatum
6-stellig

Bericht vom

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsdatum bei der Krankenkasse
(wie auf Briefumschlag PTV 8 angegeben)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Gutachter eingetroffen am

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unter Beachtung des § 70 SGB V sind die Voraussetzungen für die Leistungspflicht der Krankenkasse gemäß Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung meiner gutachterlichen Einschätzung nach für den seitens des Therapeuten begründeten Antrag des Patienten auf Psychotherapie

als erfüllt anzusehen

als nicht erfüllt
anzusehen

Für die KZT1, KZT2 oder LZT

insgesamt
beantragt

--	--	--	--

Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

insgesamt
befürwortet

--	--	--	--

Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Für den Einbezug von Bezugspersonen

insgesamt
beantragt

--	--	--	--

Therapieeinheiten mit GOP des EBM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B

insgesamt
befürwortet

--	--	--	--

Therapieeinheiten mit GOP des EBM

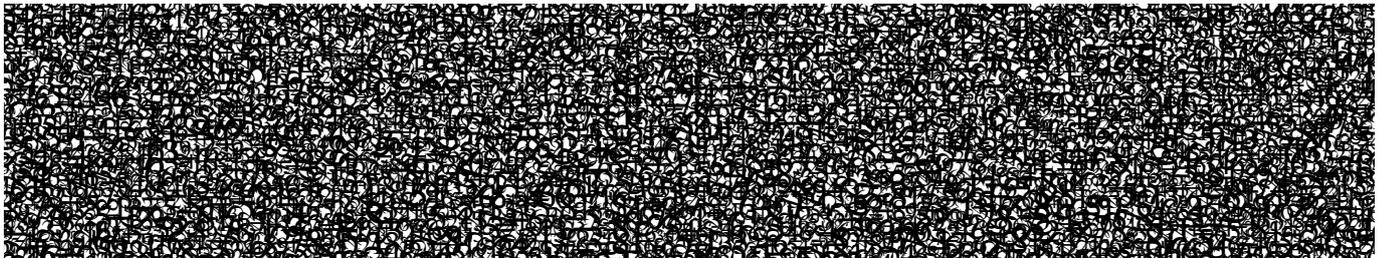
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B,

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B

Begründung des Gutachters nur für den Therapeuten bei Befürwortung, Teilbefürwortung und Nichtbefürwortung



Kurzbegründung des Gutachters für die Krankenkasse bei Fehlen von Voraussetzungen

- Es werden Störungen beschrieben, die nicht im Indikationsbereich der Psychotherapie-Richtlinie gemäß § 26 enthalten sind
- Das Störungsmodell bzw. die aktuell wirksame Psychodynamik der psychischen Erkrankung gemäß eines in § 15 Psychotherapie-Richtlinie zugelassenen Psychotherapieverfahrens wird nicht ausreichend erkennbar
- Die Zielsetzung der Therapie überschreitet die Grenzen der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 1 der Psychotherapie-Richtlinie
- Die Wahl des Psychotherapieverfahrens bzw. des methodischen Vorgehens lässt einen Behandlungserfolg nicht (unwirtschaftlich, unzumutbar) oder nicht ausreichend erwarten oder ist nicht über die Psychotherapie-Richtlinie zugelassen
- Für das beantragte Psychotherapieverfahren lassen die Voraussetzungen beim Patienten oder seine Lebensumstände einen ausreichenden Behandlungserfolg nicht oder nicht ausreichend erwarten

ggf. Erläuterung

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfertigung für die Krankenkasse

Verbindliches Muster

Stempel / Unterschrift des Gutachters

ACHTUNG!

Dieser Briefumschlag ist nur vom Gutachter zu öffnen

Unterlagen für den Gutachter

PTV 8

Angaben des Therapeuten (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Chiffre des Patienten

--	--	--	--	--	--	--	--

Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Geburtsdatum 6-stellig

Eingangsdatum bei der Krankenkasse

--	--	--	--	--	--	--	--

Name und Anschrift der Krankenkasse

Gutachterauftrag an einen Gutachter für

- | | | |
|---|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> AP und TP | <input type="checkbox"/> TP | <input type="checkbox"/> VT |
| <input type="checkbox"/> KiJu | <input type="checkbox"/> Erw | |
| <input type="checkbox"/> Einzelbehandlung | <input type="checkbox"/> Gruppenbehandlung / Kombinationsbehandlung | |

Auftragsart

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> LZT Erstantrag | <input type="checkbox"/> LZT Umwandlung | <input type="checkbox"/> LZT Fortführung |
| <input type="checkbox"/> KZT 1 | <input type="checkbox"/> KZT 2 | |

Inhalt

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bericht an den Gutachter | <input type="checkbox"/> Konsiliarbericht |
| <input type="checkbox"/> PTV 2b | <input type="checkbox"/> ergänzende Befundberichte |

Erklärung des Therapeuten

- Ich erkläre, den Bericht an den Gutachter vollständig persönlich verfasst zu haben

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Freigabe 24.01.2017

Verbindliches Muster

Stempel / Unterschrift des antragsbegründenden Therapeuten

Ambulante Psychotherapie in der gesetzlichen Krankenversicherung

Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung haben Anspruch auf psychotherapeutische Behandlung.

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie ist eine Behandlung von psychischen („seelischen“) Erkrankungen mithilfe von wissenschaftlich anerkannten Verfahren, Methoden und Techniken. Psychische Erkrankungen können das Erleben, das Verhalten sowie das geistige und körperliche Wohlbefinden stark beeinträchtigen und mit Leid, Angst, Verunsicherung und Einschränkungen der Lebensqualität einhergehen. Eine Psychotherapie ist dann ratsam, wenn psychische Probleme nicht mehr allein oder mit Hilfe der Familie oder von Freunden gelöst werden können, zu Krankheitserscheinungen führen und die alltäglichen Anforderungen des Lebens nicht mehr bewältigt werden können.

Vor Beginn einer Psychotherapie ist eine Abklärung durch eine Ärztin oder einen Arzt zur Frage notwendig, ob körperliche Ursachen für die psychische Erkrankung verantwortlich oder mitverantwortlich sein können.

Alle psychotherapeutischen Behandlungen haben gemeinsam, dass sie über das persönliche Gespräch erfolgen, das durch spezielle Methoden und Techniken ergänzt werden kann (z.B. freie Mitteilung von Gedanken und Einfällen, konkrete Aufgaben um z.B. Ängste zu bewältigen oder spielerisches Handeln in der Therapie von Kindern).

Wie funktioniert eine Psychotherapie?

Die psychotherapeutische Behandlung hilft seelisches Leid und seelische Krankheit durch das Gespräch mit einer Therapeutin oder einem Therapeuten mit spezieller Ausbildung zur Behandlung psychischer Erkrankungen zu lindern oder zu bessern. Die Behandlung kann mit der Therapeutin oder dem Therapeuten allein oder im Rahmen einer Gruppentherapie erfolgen. Einzelbehandlungen haben in der Regel eine Dauer von 50 Minuten, Gruppentherapien eine Dauer von 100 Minuten. Bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen kann es hilfreich und notwendig sein, Bezugspersonen aus dem familiären und sozialen Umfeld mit einzubeziehen. Dies kann im Rahmen von zusätzlichen therapeutischen Gesprächen allein mit den Bezugspersonen erfolgen.

Eine wesentliche Bedingung für das Gelingen jeder Psychotherapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut sowie eine Klärung, ob das geplante Psychotherapieverfahren den Erwartungen der Patientin oder des Patienten entgegenkommt. Auf dieser Grundlage bietet Psychotherapie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen das eigene Erleben und Verhalten sowie Beziehungserfahrungen zu besprechen, zu erleben und zu überdenken und infolge dessen Veränderungen auszuprobieren und herbeizuführen.

Wer übernimmt die Kosten für eine Psychotherapie?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Psychotherapie, wenn diese zur Behandlung einer psychischen Erkrankung notwendig ist. Ambulante Psychotherapie ist eine zuzahlungsfreie Leistung. Eine Überweisung ist nicht erforderlich, die Vorlage der elektronischen Gesundheitskarte ist ausreichend. Einen Wechsel der Krankenversicherung muss die Patientin oder der Patient der Therapeutin oder dem Therapeuten zeitnah mitteilen. Im Erstgespräch (Psychotherapeutische Sprechstunde) klärt die Patientin oder der Patient mit der Therapeutin oder dem Therapeuten, ob eine Psychotherapie oder eine andere Maßnahme für die individuelle Problemlage geeignet ist. Eine reine Erziehungs-, Ehe-, Lebens- oder Sexualberatung ist keine Psychotherapie und wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Diese Maßnahmen werden von entsprechenden Beratungsstellen, in der Regel kostenfrei, angeboten.

Wie beantrage ich eine Psychotherapie?

Vor Beginn einer Psychotherapie finden Probegespräche, sogenannte probatorische Sitzungen, statt. Hierbei prüfen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut, ob die „Chemie“ zwischen ihnen stimmt und eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden kann. Die Therapeutin oder der Therapeut erklärt die Vorgehensweise. Therapieziele, Behandlungsplan und voraussichtliche Therapiedauer werden gemeinsam besprochen und festgelegt. Entscheiden sich Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut für eine Psychotherapie, stellt die Patientin oder der Patient bei ihrer oder seiner Krankenkasse einen Antrag auf Übernahme der Kosten. Wenn eine Langzeittherapie (mehr als 24 Therapieeinheiten) geplant ist, schreibt die Therapeutin oder der Therapeut zusätzlich einen Bericht zur Begründung der Notwendigkeit der Langzeittherapie. Dieser wird ohne Nennung des Patientennamens in einem verschlossenen Umschlag an eine externe Gutachterin oder einen externen Gutachter zur Prüfung übermittelt. Nach Eingang des Antrags prüft die Krankenkasse, bei Langzeittherapien auch unter Berücksichtigung der gutachterlichen Stellungnahme, ob eine Kostenzusage erfolgen kann und teilt dies der Versicherten oder dem Versicherten mit.

Wer führt psychotherapeutische Behandlungen durch?

Psychotherapeutische Behandlungen dürfen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung nur von Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten sowie von psychotherapeutisch tätigen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden, wenn diese über eine Kassenzulassung verfügen. Neben der psychotherapeutischen Behandlung von psychischen Erkrankungen kann zusätzlich eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein, die jedoch nur von Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden darf.

Verbindliches Muster

Welche psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Psychotherapeutische Akutbehandlung

Bei besonders dringendem Behandlungsbedarf kann eine Psychotherapeutische Akutbehandlung im Umfang von bis zu 12 Behandlungen zu je 50 Minuten Dauer in Frage kommen. Eine Akutbehandlung dient der Krisenintervention und kann – falls erforderlich – in eine Kurzzeitpsychotherapie oder in eine Langzeitpsychotherapie übergeführt werden. Bereits durchgeführte Therapieeinheiten der Akutbehandlung werden auf die nachfolgende Psychotherapie angerechnet. Für eine Akutbehandlung ist nur das Einzelgespräch vorgesehen.

Ambulante Psychotherapie

Ambulante Psychotherapie kann in allen Psychotherapieverfahren als Einzeltherapie, in einer Gruppe oder als Kombination von Einzel- und Gruppenpsychotherapie durchgeführt werden. Die Häufigkeit der Sitzungen kann je nach Verfahren und Behandlungsverlauf variieren und wird individuell von Patientin bzw. Patient und Therapeutin bzw. Therapeut vereinbart. Die Gruppenpsychotherapie nutzt zusätzlich Beziehungserfahrungen und das wechselseitige Lernen zwischen den Patientinnen und/oder den Patienten in der Gruppe für die Psychotherapie.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (www.g-ba.de) entscheidet, welche psychotherapeutischen Behandlungsverfahren und -methoden als Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung anerkannt sind. Dies sind derzeit:

Analytische Psychotherapie

Die analytische Psychotherapie nimmt an, dass Krankheitssymptome durch konflikthafte unbewusste Verarbeitung von frühen oder später im Leben erworbenen Lebens- und Beziehungserfahrungen verursacht und aufrechterhalten werden. In der therapeutischen Beziehung zwischen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut spielt das Erkennen und Bewusstmachen von verdrängten Gefühlen, Erinnerungen und Beziehungsmustern, die gegenwärtig Krankheitssymptome verursachen, eine zentrale Rolle. Dadurch kann in der Gegenwart zunächst unverständlich erscheinendes Fühlen und Handeln in der therapeutischen Beziehungsarbeit verstanden und verändert werden.

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sieht Krankheitssymptome als Folge von aktuellen Konflikten in Beziehungen oder von nicht bewältigten Beziehungserfahrungen und Konflikten aus früheren Lebensphasen. Diese Konflikte und Erfahrungen können das spätere Leben bestimmen und psychische Erkrankungen zur Folge haben. Ziel der Behandlung ist es, die zugrundeliegenden unbewussten Motive und Konflikte der aktuellen Symptome zu erkennen und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Patientin oder Patient werden in der Psychotherapie dabei unterstützt, durch Einsichten in die Zusammenhänge und Ursachen der aktuellen Symptome Veränderungen im Erleben oder Verhalten zu erreichen.

Verhaltenstherapie

Die Verhaltenstherapie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam die Therapieziele und der Behandlungsplan festgelegt. In der Verhaltenstherapie wird der Patient zur aktiven Veränderung seines Handelns, Denkens und Fühlens motiviert und angeleitet. Dabei werden die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten herausgearbeitet und für den Veränderungsprozess nutzbar gemacht.

Verbindliches Muster

Individuelle Patienteninformation zur ambulanten Psychotherapeutischen Sprechstunde

Mit dieser Information über das Ergebnis der Sprechstunde zu Ihrem vorläufigen Befund erhalten Sie Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bitte legen Sie diese Patienteninformation bei einer Weiterbehandlung vor.

Datum oder ggf. Daten der letzten 50 Minuten der Sprechstunde

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde

- Bei Ihnen wurden keine Anhaltspunkte für eine behandlungsbedürftige psychische Störung festgestellt
- Bei Ihnen wurde(n) folgende Diagnose(n)/ Verdachtsdiagnose(n) festgestellt

ICD-10 - GM endständig

ICD-10 - GM endständig

ICD-10 - GM endständig

Diagnose(n)/Verdachtsdiagnose(n) (*im Klartext*), weitere Hinweise zum Krankheitsbild und ggf. zu durchgeführten Maßnahmen

Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> keine Maßnahme notwendig | <input type="checkbox"/> andere Maßnahmen außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung |
| <input type="checkbox"/> Präventionsmaßnahme | <input type="checkbox"/> Abklärung beim <input type="checkbox"/> Hausarzt |
| <input type="checkbox"/> ambulante Psychotherapeutische Akutbehandlung | <input type="checkbox"/> Facharzt für <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> stationäre Behandlung | <input type="checkbox"/> ambulante Psychotherapie <input type="checkbox"/> zeitnah erforderlich |
| <input type="checkbox"/> Krankenhausbehandlung | <input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie |
| <input type="checkbox"/> Rehabilitation | <input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie |
| | <input type="checkbox"/> Verhaltenstherapie |

nähere Angaben zu den Empfehlungen

Die psychotherapeutische Behandlung kann **NICHT** in dieser Praxis durchgeführt werden

Die psychotherapeutische Behandlung kann in dieser Praxis durchgeführt werden

Ihr nächster Termin (*Datum, Uhrzeit*)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Hausarzt / mitbehandelnder Arzt eine Kopie dieser Information erhält.

Name des Arztes

Straße

PLZ

Ort

--	--	--	--	--	--

Datum

--	--	--	--	--	--	--

Verbindliches Muster

Unterschrift des Patienten,
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Ausfertigung für den Patienten

Individuelle Patienteninformation zur ambulanten Psychotherapeutischen Sprechstunde

Mit dieser Information über das Ergebnis der Sprechstunde zu Ihrem vorläufigen Befund erhalten Sie Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bitte legen Sie diese Patienteninformation bei einer Weiterbehandlung vor.

Datum oder ggf. Daten der letzten 50 Minuten der Sprechstunde

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde

ICD-10 - GM endständig

ICD-10 - GM endständig

ICD-10 - GM endständig

Bei Ihnen wurden keine Anhaltspunkte für eine behandlungsbedürftige psychische Störung festgestellt

Bei Ihnen wurde(n) folgende Diagnose(n)/ Verdachtsdiagnose(n) festgestellt

Diagnose(n)/Verdachtsdiagnose(n) *(im Klartext)*, weitere Hinweise zum Krankheitsbild und ggf. zu durchgeführten Maßnahmen

Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

keine Maßnahme notwendig

Präventionsmaßnahme

ambulante Psychotherapeutische Akutbehandlung

stationäre Behandlung

Krankenhausbehandlung

Rehabilitation

andere Maßnahmen außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung

Abklärung beim Hausarzt

Facharzt für _____

ambulante Psychotherapie zeitnah erforderlich

Analytische Psychotherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Verhaltenstherapie

nähere Angaben zu den Empfehlungen

Die psychotherapeutische Behandlung kann **NICHT** in dieser Praxis durchgeführt werden

Die psychotherapeutische Behandlung kann in dieser Praxis durchgeführt werden

Ihr nächster Termin (*Datum, Uhrzeit*)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Erklärung des Patienten

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Hausarzt / mitbehandelnder Arzt eine Kopie dieser Information erhält.

Name des Arztes

Straße

PLZ Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--

Verbindliches Muster

Unterschrift des Patienten,
ggf. der gesetzlichen Vertreter

Ausfertigung für den Therapeuten

Anzeige der Akutbehandlung / PTV 12 Beendigung einer Psychotherapie

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Anzeige einer Akutbehandlung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort

Versicherten-Nr.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Name und Anschrift der Krankenkasse

Anzeige einer Akutbehandlung

Beginn am

Diagnose(n) ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig

Ausstellungsdatum

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Erklärung des Patienten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten Psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am und ggf. am

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Therapeut die obigen Angaben zu meiner Person sowie Angaben zur Diagnose und zum Beginn der Behandlung meiner Krankenkasse mitteilt.

Datum

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter

Anzeige des Behandlungsendes einer Psychotherapie gemäß § 15 der Psychotherapie-Richtlinie

Behandlungsende am mit Therapieeinheiten

eine Rezidivprophylaxe wird durchgeführt

Ausstellungsdatum

Verbindliches Muster
Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Ausfertigung für die Krankenkasse

Anzeige der Akutbehandlung / PTV 12 Beendigung einer Psychotherapie

Die Angaben der persönlichen Daten sind aufgrund § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) notwendig. Ihre Mitwirkung ist zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Bitte füllen Sie alle Felder sorgfältig aus, da bei fehlender Mitwirkung die Leistung ganz oder teilweise versagt werden kann (§ 66 Abs. 1 SGB I).

Angaben zum Mitglied bzw. zum Stammversicherten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Anzeige einer Akutbehandlung

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

PLZ Ort

--	--	--	--	--	--	--	--

Versicherten-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
geb. am		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Name und Anschrift der Krankenkasse

Anzeige einer Akutbehandlung

Beginn am

--	--	--	--	--	--

Diagnose(n) ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig ICD-10 - GM endstellig

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--

Stempel / Unterschrift des Therapeuten

Erklärung des Patienten bei Anzeige einer Akutbehandlung

Wurden bei Ihnen innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 50 Minuten Psychotherapeutische Sprechstunde durchgeführt?

ja, und zwar am

--	--	--	--	--	--

 und ggf. am

--	--	--	--	--	--

nein (Wenn nein, bitte Folgendes angeben)

Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund einer psychischen Erkrankung in stationärer oder rehabilitativer Behandlung?

ja

nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Therapeut die obigen Angaben zu meiner Person sowie Angaben zur Diagnose und zum Beginn der Behandlung meiner Krankenkasse mitteilt.

Datum

--	--	--	--	--	--

Unterschrift des Patienten, ggf. der gesetzlichen Vertreter

Anzeige des Behandlungsendes einer Psychotherapie gemäß § 15 der Psychotherapie-Richtlinie

Behandlungsende am

--	--	--	--	--	--

 mit

--	--	--

 Therapieeinheiten

eine Rezidivprophylaxe wird durchgeführt

Ausstellungsdatum

--	--	--	--	--	--

Verbindliches Muster
Stempel / Unterschrift des Therapeuten

